

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
 Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
 Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
 fraktion.buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de



Leverkusen, den 9.1.2019

An die Vorsitzende des Stadtbezirkes I, Frau Sidiropolus
 Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirkes I :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für das Gebiet Weiherstraße, Manforterstraße, Heymannstraße und Karl-Krekeler-Straße eine Lösung zu finden, die bei Fußballspielen von Bayer 04 den übermäßigen Parkdruck auf dieses Gebiet mildert und - ähnlich den bereits jetzt um das Stadion eingerichteten Durchfahrts- und Parksonderregelungen - die übermäßigen Belastungen der Anwohner durch Fremdparker zumindest verringert.

Begründung :

Die betroffenen Anwohner beschwerten sich zu Recht über den weiter zunehmenden Parkdruck, der dazu führt, dass Einfahrten zugeparkt, Busse behindert, Bürgersteige beparkt, und die Einfahrt von Löschfahrzeugen sowie Rettungswagen unmöglich gemacht werden. Siehe unten den Auszug aus einem Bürgerbrief !

Horst Müller

Günter Schmitz

Barbara Trampenau

i.A. (Erhard T. Schoofs)

Es werden immer wieder Gehwege auf der Leipziger Straße , Kurvenbereiche Jenaer Straße (dort wird die Buslinie 203 gestört) und diverse Einfahrten zugeparkt. Ebenso finden die Heimkehrenden Bewohner dieser Siedlung keine Parkplätze mehr vor oder in der Nähe ihrer Wohnungen.

Der Vorschlag zum Antrag : Sperrpfosten wie an der Zeppelin Straße an folgenden Straßen , Weiherstraße , Leipziger Straße, Dresdener Straße und ab Höhe Rückertstrasse die Karl-Krekeler Straße!

Um den Busverkehr aufrecht zu erhalten und für die Anlieger sollte die bewachte Schleuse an der Stegerwald Straße und an der Jenaer Straße Ecke Heymannstrasse sein

Es kam in der Vergangenheit immer wieder vor , dass der Bus der Linie 203 wegen der Falschparker die Haltestelle Jenaer Str. nicht anfahren konnte und demzufolge die meist älteren Fahrgäste stehenblieben.

An zugeparkten Gehwegen war kein Platz mehr für Kinderwagen oder Rollatore mehr .